



KEHLER FUSSBALLVEREIN 07 e.V.

L E I T B I L D

Der Kehler FV 07 ist einer der größten Sportvereine in der Region und zugleich der mitgliederstärkste Fußballverein in Kehl und seinen umliegenden Stadt- und Ortsteilen. Seit mehr als 100 Jahren gibt der Verein, über die Grenzen der Stadt und des Hanauerlandes hinaus, wesentliche Impulse für sportliche Leistungen und gesellschaftliche Anforderungen. Durch die kontinuierliche Vereinsarbeit und das große Engagement im Jugendfußball über Jahrzehnte hinweg stellt der Kehler FV 07 mit insgesamt fünf Abteilungen nicht nur für den südbadischen Fußballverband und den badischen Leichtathletikverband eine feste und verbindliche Größe dar.

Der Verein stellt deshalb ein **Leitbild** vor, das die Grundlage seines künftigen Wirkens spiegelt. Es soll die Richtschnur für den Umgang miteinander und untereinander sein, aber auch die Basis für ein **Vereinskonzept (1)**, das die **sportlichen Ziele (2)** und Strategien für einen Fortbestand des Kehler FV 07 definiert sowie die Kontinuität im 2. Jahrhundert der Vereinsgeschichte gewährleistet und nachhaltig positiv beeinflusst. Als dritte Säule des Leitbilds werden in einem separaten Teil, dem **Verhaltenskodex (3)**, Regeln und Pflichten definiert. In diesem wird detailliert auf die Anforderungen und Ansprüche, von Vereinsseite her an den einzelnen Juniorenspieler und Aktiv-Spieler, aber auch das Vereinsmitglied eingegangen.

1. VEREINSKONZEPT

Der KFV verfolgt konsequent die Strategie, die Qualität der Kinder- und Jugendarbeit im Verein zu verbessern und sie durch gezielte Weiterbildung für den Aktiven-Bereich zu befähigen. Der Kehler FV 07 achtet darauf, dass die Vorbildfunktion der Führungskräfte und Übungsleiter/innen stets einwandfrei ist, aufgeschlossen auch für neue und alternative Methoden des Nachwuchstrainings. So sind die jeweiligen Jugendtrainer in Anlehnung der Vorgaben und Hinweise der jeweiligen Landesverbände in den Genuss einer qualifizierten, soliden und fundierten Übungsleiter- oder Trainerausbildung zu bringen. Wir fördern leistungssportliche Aktivitäten, sehen aber auch unsere Verantwortung, unsere Angebote auf breiter Basis zu unterstützen. Jugendlichen muss die Möglichkeit gegeben werden, sich gemäß ihren sportlichen Fähigkeiten und eigenen Ansprüchen zu verwirklichen. Insbesondere Jugendlichen aus anderen Kulturen sollen die Chance erhalten sich in sportlicher Hinsicht beim Kehler FV 07 einzubringen.

Wir stehen für den Fairplay-Gedanken und einem solidarischen Miteinander, das von Offenheit, Verständnis, Fairness, sozialer Verantwortung sowie vom gemeinsamen Streben nach Erfolg sowie einem guten sportlichen und sozialen Ergebnis geprägt ist. Das Wirken und Schaffen der Vorstandschaft, aller ehrenamtlichen Helfer/innen, Trainer und Übungsleiter/innen muss hierauf ausgerichtet sein. Durch dieses Konzept möchten wir die Persönlichkeitsentwicklung fördern und sportliche Tugenden vermitteln. Die Steigerung der Freude an vielseitigen angebotenen Sportarten, am Teamgeist und der Vereinszugehörigkeit soll hierbei im Vordergrund stehen. Die Jugendlichen sind, nach ihrer Jugendzeit und Zugehörigkeit in der Jugendabteilung, in den Aktivbereich zu integrieren. Dieses Ziel bleibt im Fokus der Vereinsführung. Der Verein leistet einen erheblichen Anteil an der Erziehung und Eingliederung der Heranwachsenden in die Gesellschaft, insbesondere auch im Bereich der Migrationsarbeit. Das soziale Engagement und die damit einhergehende erforderliche Kompetenz und Anforderung an jede/n Einzelne/n sind wichtige Eckpfeiler unseres Vereinslebens und Aktivitäten. Menschlichkeit, Integration, Migration, Solidarität, Gemeinschaft und Toleranz werden die zentralen Aussagen darstellen.

2. SPORTLICHE ZIELE

Nachfolgend die Ziele, welche sich der Kehler FV 07 im Bereich der einzelnen Abteilungen gesetzt hat.

2.1. Senioren-Fußball (Aktive)

Der Kehler FV 07 hat eine junge, dynamische und ehrgeizige I. Mannschaft und möchte sich mindestens in Südbadens höchster Amateurspielklasse etablieren. Unter Berücksichtigung der finanziellen Gegebenheiten werden auch höhere sportliche Aufgaben und Herausforderungen angenommen. Diese Zielsetzung ist ohne finanzielles Risiko und bevorzugt unter Einbindung der eigenen Junioren zu erreichen.

Eine stabile und gesunde Finanzstruktur unter Berücksichtigung der noch „laufenden“ Konsolidierung bildet dafür das Rückgrat und ist mit höchster Sorgfalt zu erarbeiten sowie durch zielorientiertes Handeln zu gewährleisten. Die II. Mannschaft (U-23 Perspektiv-Team) soll den Unterbau der I. Mannschaft darstellen und gleichzeitig die Heranführung der Jugendspieler an den Senioren-Fußball, aber auch an die Leistungsanforderungen der I. Mannschaft gewährleisten. Die weitere qualifizierte Ausbildung unserer altersbedingt herausgewachsenen Jugendspieler ist für den Kehler FV 07 weiterhin von großem Interesse.

2.2. Jugend-Fußball

Wir wollen interessierten und leistungsbereiten Kindern und Jugendlichen in einem familiären Umfeld einen geregelten Trainings- und Spielbetrieb anbieten. Wir sehen uns aber nicht als kostengünstigen sportlichen Betreuungsservice, sondern erwarten im Jugendbereich auch Engagement und Einsatz. Wir leben einen vorurteilsfreien Umgang miteinander und erwarten das im Gegenzug auch von jedem unserer Mitglieder. Die Nähe zu unserem französischen Nachbarn ist für uns Herausforderung und Verpflichtung zugleich.

Darüber hinaus sollte auch Kooperationen mit höherklassigen Fußballvereinen aus dem Oberrhein (Racing Strasbourg, Karlsruher SC u.a.) angestrebt werden. Wir legen neben der fußballerischen Ausbildung großen Wert auf Disziplin, Zuverlässigkeit und Verantwortungsbewusstsein. Korrekte Umgangsformen und gutes Benehmen auf und um den Sportplatz sind unabdingbare Voraussetzungen für jeden Jugendspieler. Wir wollen Jugendliche und Kinder in die verschiedenen Aktivmannschaften integrieren.

Der Kehler FV 07 will in Südbaden wieder eine Spitzenstellung im Jugendbereich erlangen, und den Anschluss zu den nächsthöheren Spielklassen erreichen. Mit den A-, B-, C- und D-Junioren möchten wir mittelfristig in den höchsten Ligen des Verbandes (SBFV) vertreten sein.

In allen Altersklassen sollten nach Möglichkeit zwei Teams am Spielbetrieb teilnehmen. Die Jahrgangsstufen werden nicht mehr getrennt. Die Spieler einer

Jahrgangsstufe sollen, aufgrund talentbedingter Leistungsunterschiede und Merkmale, generell nicht mehr auseinandergerissen werden.

Wir fördern und fordern jeden Spieler mit dem Ziel, die Leistungsbereitschaft und die Anerkennung zu stärken und somit dessen Zufriedenheit, und letztendlich auch dessen Selbstbewusstsein und Selbstwertgefühl zu erhöhen.

2.3. Leichtathletik / Schneller-Höher-Weiter mit Spaß

Allgemeine Ausbildungsziele Kinder/ Jugendliche

Die Leichtathletik möchte den Kindern und Jugendlichen – in einem Umfeld der Kameradschaft, Disziplin und Fairness - die Grundlagen für sportliche Erfolge und soziale Eingliederung schaffen.

Im Schülerbereich steht die Freude an der Bewegung und das Erlernen grundlegender Elemente der Leichtathletik im Vordergrund.

Hauptaufgabe im Training

Altersgerechtes Grundlagentraining auf Basis der leichtathletischen Vielseitigkeit.

Kräftigung der Muskulatur durch eigenes Körpergewicht und leichte Zusatzgewichte (Medizinbälle, Therabänder u.a.).

Verbesserung der Sprint-, Sprung- und Ausdauerfähigkeiten.

Rhythmus- und Koordinationsschulung.

Schulung von Bewegungsabläufen.

Vorbereitung auf Wettkämpfe.

Erkennen von Talenten und Fähigkeiten. Bei Wunsch und Streben nach "Höherem" Vermittlung zu Auswahlgruppen.

Wettkämpfe

Kennenlernen von Wettkampfsituationen

Üben und Befolgen von taktischen Maßnahmen

Ziele

Eine verstärkte Zusammenarbeit zwischen den Kehler Schulen und dem Verein ist anzustreben, um den leichtathletischen Nachwuchs zu fördern. Hierzu gehört auch die Aus- und Fortbildung weiterer und jüngerer Übungsleiter/innen.

Die Abteilung wird seinen Fokus auch in Zukunft auf drei Bereiche legen:

Spitzen- und Leistungssport, um weiterhin den Leistungsgedanken zu leben und in Verbindung mit fairem Wettbewerb gesellschaftlich wichtige Werte zu transportieren,

- Freizeit-, Breiten-, und Gesundheitssport, um möglichst vielen Menschen Spaß an der Bewegung und aktive Verantwortung für ihre Gesundheit zu vermitteln,
- Kinder- und Nachwuchssport, um Bewegungsfreude und Spaß am Sport nachhaltig und breit zu verankern, aber auch Talente verantwortungsvoll zu fördern und zu entwickeln,
- Den einst starken Seniorenbereich wieder durch noch aktive und passive Athleten-/ innen zu verstärken, um auch künftig notwendige zu stellende Kampfgerichte garantieren zu können.

2.4. Breitensport

Die Abteilung Breitensport lehnt sich an die allgemeinen Ausführungen des KFV-Leitbilds an. Die Abteilung strebt darüber hinaus ein gemeinschaftliches Bewegungstraining für Frauen und Männer an, die im Vordergrund ihre Gesundheit sehen.

Neben dem Nordic Walking, einem gezielten Lauftraining und spezieller Gymnastik kommt auch der gesellige Teil bei Fahrradtouren, Tanzabenden, Wanderungen und gemeinsame Unternehmungen (Feste) nicht zu kurz.

Eine wichtiges Ziel ist die Gewinnung weiterer Mitglieder und insbesondere, ehemalige Aktive zum Weitermachen in unserer Abteilung zu generieren.

2.5. Trendsport

Der Kehler FV öffnet sich auch „neuen“ Sportarten. Seit 1998 besteht eine Trendsportabteilung mit den Unterbereichen CAPOEIRA und INLINER.

Junge Menschen sollen in dieser Abteilung an diese besonderen Sportarten herangeführt werden.

Im Bereich Inliner steht der Spaß, aber auch das Erlernen neuer Fahrtechniken im Vordergrund. Künftig sollen regelmäßige Veranstaltungen (zum Beispiel 1. Eurodistrict-Inliner-Lauf) auf die Sportart aufmerksam machen.

Die Capoeira-Gruppe ist überregional aktiv und tritt auch bei großen Meetings/Events auf. Allerdings ist der Bekanntheitsgrad dieser hochinteressanten Sportart in der Ortenau noch steigerungsbedürftig. Größere Veranstaltungen (Battles) in Kehl /Strasbourg sollten angestrebt werden.

2.6. Badminton

Die Lust am Duell auf Distanz und die Bewegungsfreude sind die primären Beweggründe, Badminton sport zu betreiben. Das schnelle Spiel mit geringen Hilfsmitteln fördert Geist und Körper.

Nach einem Altersumbruch widmet sich die Badmintonabteilung dem Wiederaufbau einer verjüngten, schlagkräftigen Mannschaft, damit der KfV in den kommenden Spielzeiten wieder in das Spielgeschehen eingreifen kann.

Die Abteilung fördert innerhalb der Kooperation Schule/Verein die Schüler und Jugendlichen, die am Wettbewerb „Jugend trainiert für Olympia“ regelmäßig teilnehmen.

3. Verhaltenskodex

Der Kehler FV 07 legt Wert auf die sportliche Ausbildung und den sportlichen Erfolg, sowie auf die Persönlichkeitsentwicklung der Spielerinnen und Spieler. Das beinhaltet Teamgeist, Disziplin, Zuverlässigkeit, Verantwortungsbewusstsein und korrekte Umgangsformen untereinander, aber auch dem sportlichen Wettbewerber und Konkurrenten gegenüber. Der Verhaltenskodex gilt für den Vorstand, die Trainer, Übungsleiter, Betreuer, Spieler und Eltern. Die Zusammengehörigkeit und der gemeinsame Vereinsgedanke haben Priorität.

Der Auftritt jedes Einzelnen des oben genannten Personenkreises bedeutet die Präsenz des Kehler FV 07 auf fremdem wie auch auf heimischem Sportgelände. Das Verhalten ist den oben genannten Anforderungen, ohne jede Ausnahme, anzupassen.

Der Verhaltenskodex unterteilt sich in die Einzelbereiche: Trainings- und Spielbetrieb (1), Material und Sauberkeit (2), Verhalten (3) und Allgemeines (4).

3.1. Trainings-, Spiel- und Wettkampfbetrieb

- a) Die Teilnahme am Training ist obligatorisch; der Trainer führt eine Anwesenheitsliste.
- b) Aufgeboten zu Freundschafts-/ Pokal- und Verbandspflichtspielen und Wettkämpfen sind Folge zu leisten.
- c) Im Verhinderungsfall muss sich der Spieler oder Aktive beim Trainer oder Übungsleiter abmelden.
- d) Erwartet wird, dass der Spieler in jedem Training und Spiel sein Bestes gibt.
- e) Zum Training gehört auch das gemeinsame Reinigen und Versorgen des Trainingsmaterials.
- f) Nach jedem Training, Wettkampf oder Freundschafts-/ Pokal- und Verbandspflichtspiel ist das Duschen obligatorisch.
- g) Fußballschuhe oder Spikes sind im Außenbereich, vor dem Kabineneingang, auszuziehen und im Waschbereich (an der dafür vorgesehenen Wasch- und Putzgelegenheit) zu reinigen.
- h) Das Reinigen der Fußballschuhe oder anderer Trainingsausrüstungen im Duschbereich ist verboten. Ein Zuwiderhandeln wird mit empfindlichen Strafen geahndet.
- i) Die Umkleidekabinen sind sauber und aufgeräumt zu verlassen.
- j) Die Anweisungen der Trainer sind von Spielern, sowie deren Eltern zu befolgen und zu akzeptieren.
- k) Das Überqueren des Hauptspielfeldes, um die Trainingsplätze 2 und 3 zu erreichen, ist strengstens untersagt. Spiel- und Trainingsverbote auf den Spielfeldern ist unbedingt Folge zu

leisten. Wurftraining (Diskus, Speer und Hammer) ist auf den entsprechenden Trainingsfeldern zu betreiben, nicht im Stadion.

- l) Fahrräder sind in dem dafür vorgesehenen Bereich abzustellen. Die Platzierung im Stadion-Eingangsbereich und vor/am Treppengeländer des Tribünenaufganges ist ohne Ausnahme nicht gestattet.
- m) Die Unterstützung eines Elternteils, hinsichtlich der Teilnahme am Fahrdienst bei Auswärtsspielen, ist wünschenswert und nahezu erforderlich.
- n) Nach Trainingsschluss sind die verwendeten Tore (F-Jugendtore und /oder transportable große Trainingstore) und Trainingsaufbauten vom Trainingsgelände zu entfernen und außerhalb des Spielfeldes zu tragen.

3.2. MATERIAL/ SAUBERKEIT

- a) Das vom Kehler FV 07 zur Verfügung gestellte Trainingsmaterial muss mit Sorgfalt behandelt werden.
- b) Beim Waschen der Mannschaftstrikots ist die Unterstützung der Eltern ebenfalls wünschenswert.
- c) Der Trainer, Übungsleiter und die Spieler sind dafür verantwortlich, daß die KFV-Busse nach dessen Benutzung in sauberem Zustand verlassen und dem Verantwortlichen bzw. Jugendleiter übergeben werden.
- d) Der Jugendspieler ist für sein persönliches Trainingsmaterial selbst verantwortlich (Vollständigkeit, Kleidung der Witterung angepasst, Sauberkeit).

3.3. VERHALTEN

- a) Beim Kehler FV 07 pflegt man einen kameradschaftlichen und freundlichen Umgangston.
- b) Gegenspieler, Wettkampfgegner und Schiedsrichter sind zu respektieren, Aggressionen und Beschimpfungen sind zu unterlassen.
- c) Wir erwarten von unseren Spielern und Wettkämpfern einen respektvollen Umgang innerhalb des Teams.
- d) Das Team steht im Vordergrund und nicht der einzelne Spieler.
- e) Bei Problemen wird das Gespräch mit dem Verantwortlichen gesucht.

3.4. ALLGEMEINES

- a) Für den Kehler FV 07 hat die schulische Ausbildung einen hohen Stellenwert. Sollten die schulischen und die sportlichen Leistungen nicht in Einklang gebracht werden, ist eine gemeinsame Lösung im Gespräch

zu suchen. Hierbei wird immer im Sinne des Jugendlichen und den Vorgaben der Eltern oder der gesetzlichen Vertreter gehandelt.

- b) Im Rahmen von Aktivitäten beim Kehler FV 07 ist der Konsum von Nikotin, Alkohol und Drogen für die Junioren uneingeschränkt untersagt. Der Trainer hat diesbezüglich Vorbild- und auch Kontrollfunktion (z.B. Rauchverbot in der Coachingzone u.a.). Verfehlungen sind nicht zu tolerieren und unverzüglich der Vorstandschaft gegenüber anzuzeigen. Diese können den sofortigen Vereinsausschluss mit sich führen. Hier gilt, null Toleranz!
- c) Bei grobem Verstoß gegen den Verhaltenskodex behält sich die Vorstandschaft weitere Schritte vor.

Für den Kehler FV bedeutet:

I.) Sport

- a) Freude, Respekt und Selbsterfahrung in der Gemeinschaft
- b) Erlernen sportlicher Tugenden wie Fairness und Kameradschaft, Leistungsbereitschaft und Zielstrebigkeit
- c) sportlichen Erfolg

II.) Ehrenamt

- a) Die unentgeltliche Mitarbeit und Gestaltung im und am Vereinsleben. Lösung gestellter Aufgaben zum Wohle des Kehler FV 07 und dessen Mitgliedern.
- b) Den Kehler FV 07 im Außenverhältnis positiv zu repräsentieren. Die Belange und Interessen des Vereins auf unterschiedlichsten Ebenen zu gewährleisten.
- c) Die Teamarbeit das vertrauensvolle Miteinander und eine kontinuierliche Kommunikation bilden die wichtigen Eckpfeiler dieses Engagements

Funktion Kehler FV 07:

- gemeinnütziger und erfolgsorientierter Sportverein
- Basisinstitution für den deutschen Fußballsport bzw. den Deutschen Fußball-Bund (DFB) und die zuständigen Landesverbände
- wichtige Sozialgemeinschaft

Der Kehler FV 07 steht ein für:

- Erhaltung und Beachtung von Regeln und Fairness
- Respekt vor der Leistung anderer und Toleranz
- Fortbestand des Ehrenamts
- Persönlichkeitsentwicklung jedes/jeder Einzelnen im Rahmen der gesellschaftspolitischen Rahmenbedingungen und sportrelevanten Vorgaben
- Einbeziehung von engagierten Mitbürgern ungeachtet des kulturellen der und Gesellschaftsschicht